

# LÜBECKISCHE BLÄTTER

HERAUSGEGEBEN VON DER GESELLSCHAFT ZUR BEFÖRDERUNG GEMEINNÜTZIGER TÄTIGKEIT

SCHRIFTLEITER: DR. PETER HENSCHEL

LÜBECK, DEN 10. FEBRUAR 1968

EINHUNDERTACHTUNDZWÄNZIGSTER JÄHRGANG · NUMMER 3

## Vorträge

Dienstag, den 13. Februar 1968, 20 Uhr, Königstraße 5  
Dr. Wolf Stubbe, Leiter des Kupferstichkabinetts der Kunstschule Hamburg:  
„Edvard Munch“ (1863—1944). Mit farbigen Lichtbildern.

Dienstag, den 20. Februar 1968, 20 Uhr, Königstraße 5  
Dr. Karl Eller: „Athos — Berg des Lichts“  
„Meine Reise zu den russischen Eremiten des Mönchslandes Athos“  
Farblichtbilder und liturgische Gesänge in Originalaufnahmen

Die Lübecker Mütterschule lädt ein zu einer

### MODENSCHAU

am 23. Februar 1968 um 18.30 Uhr in den Räumen der Lübecker Mütterschule, Jürgen-Wullenwever-Straße 1. Eintritt frei.

Sonderveranstaltung des Theaterringes:

Der Theaterring unserer Gesellschaft bringt am

Donnerstag, den 22. Februar 1968

um 20.00 Uhr im Studio der Städtischen Bühnen zur Aufführung:

### ABEL, WO IST DEIN BRUDER?

von dem jungen russischen Dichter Juliu Edlis. Das Dialogstück ist vor zwei Jahren in Leningrad uraufgeführt. Es wurde in einer anderen Übersetzung kürzlich in Celle herausgebracht und in der hier aufgeführten „autorisierten Übersetzung“ im Werkraumtheater des Schillertheaters in Berlin aufgeführt.

Der Ausschuß hat sich entschlossen, dieses Stück eines lebenden russischen Autors in einer geschlossenen Sondervorstellung für unseren Theaterring aufzuführen, weil in diesem Stück ein allgemein vorhandenes Problem, das des in Kriegsgefangenschaft geratenen Soldaten, der sich in den Kriegsdienst der anderen Seite pressen läßt und die eigenen Kameraden verrät, in einer allgemein gültigen Form abgehandelt wird. — Das geschieht auch in unseren Tagen in Vietnam — Wir sollten mit unseren heranwachsenden Kindern uns dieses Stück ansehen und mit ihnen darüber sprechen, denn das dort behandelte Schicksal gehört auch zu unserer Vergangenheit, die in der Gegenwart noch wirksam ist.

Der Vorverkauf beginnt am 12. Februar 1968 in unserer Geschäftsstelle täglich von 10 bis 13 Uhr.  
Preise der Plätze: 6,—, 5,— und 4,— DM. (Kassenpreis des Theaters: 7,—, 6,— und 5,— DM)